

Schnitt-Preis 2013 vergeben

Vom 22. bis 25. November 2013 fand in Köln die Schnitt-Preis-Verleihung statt. Nach vier Tagen anregender Gespräche, konzentrierter Filmbetrachtungen und entspannten Austausches stand am 25. November mit der feierlichen Preisverleihung der Höhepunkt auf dem Programm bei Filmplus, dem Forum für Filmschnitt und Montagekunst.

In Anwesenheit der Kölner Bürgermeisterin Angela Spizig, Sven Ilgner von der Film und Medienstiftung NRW, Dr. Anke Schierholz, Justiziarin der VG Bild-Kunst sowie Hans-Jörg Seibold von MMC Movies Cologne wurden die Schnitt-Preise vergeben. Mit dem 7.500 Euro dotierten Bild-Kunst Schnitt-Preis Dokumentarfilm, von der Stiftung Kulturwerk der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst wurde Philip Scheffner für die Montage des Films Revision (Regie: Philip Schaffner) ausgezeichnet.

Filmemacher Jörg Adolph, Kamerafrau Astrid Heubrandtner, Filmjournalist Christian Meyer, Editorin und Vorjahrespreisträgerin Inge Schneider sowie Filmproduzent Erik Winker bildeten die Jury und begründeten ihre Entscheidung so: "In seinem dokumentarischen Krimi setzt Philip Scheffner die Montage ein, um die grundsätzliche Konstruiertheit von Wirklichkeit und Erinnerung aufzuzeigen. Der Schnitt betont Leerstellen und Widersprüche - durch die stete Transparenz der filmischen Mittel wird so auch das dokumentarische Arbeiten selbst einer Revision unterzogen. Zu dieser einzigartigen Arbeit möchten wir Philip Scheffner herzlich gratulieren."

Die künstlerischen Leiter von Filmplus, Nikolaj Nikitin und Kyra Scheurer, freuten sich über gelungene vier Tage Schnittfest: "Auch im 13. Jahr konnten wir beobachten, dass die Möglichkeit, sich intensiv mit einem zentralen Aspekt des Filmemachers auseinanderzusetzen, auf sehr positive Resonanz stößt - die Publikumsbeiträge beim Themenschwerpunkt etwa fielen selten so lebhaft aus wie in diesem Jahr. Außerdem freut uns, dass der Aspekt des internationalen Austauschs noch einmal klar an Bedeutung gewinnen konnte: Neben den erstmals zu den Langfilmwettbewerben zugelassenen Editoren aus Österreich und ihren nach wie vor im Förderpreis vertretenen Kollegen aus der Schweiz waren auch Editoren aus den Niederlanden angereist und eine größere Delegation aus Belgien, unserem diesjährigen Gastland. Den weitesten Weg aber hatte die Oscar-nominierte Editorin Veronika Jenet, die aus Australien angereist war und sich für ihre Arbeit an Lore schließlich sogar über den diesjährigen Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm freuen durfte."

Nähere Informationen finden Sie unter www.filmplus.de